

## **Grazer Philharmoniker**

**Name der Organisation:** Grazer Philharmoniker

**auch bekannt unter:** Grazer Philharmonische Orchester

**erfasst als:** Orchester Ensemble

**Genre:** Klassik Neue Musik

**Bundesland:** Steiermark

**Website:** [Grazer Philharmoniker](#)

**Gründungsjahr:** 1950

"Am 1. September 1950 fusionieren das Grazer Städtische Orchester und das Funkorchester der Sendergruppe Alpenland zu einem neuen Klangkörper: dem Grazer Philharmonischen Orchester. Besonders das Grazer Städtische Orchester konnte auf eine lange Musiktradition zurückblicken, hatte es doch Anton Bruckners Symphonie N° 5 uraufgeführt und die österreichische Erstaufführung der „Salome“ unter der Leitung von Richard Strauss gespielt.

Das Gründungskonzert des neuen Grazer Philharmonischen Orchesters fand am 4. September 1950 im Stefaniensaal unter der Leitung von Herbert Albert statt. Der 109 Planstellen umfassende Klangkörper spielte anfangs nicht nur in der Oper Graz, sondern auch im Schauspielhaus, im Landhaus, im Musikverein für Steiermark und in den Studios der Sendergruppe Alpenland.

Bis heute ist das Orchester, seit 2018 unter dem Namen „Grazer Philharmoniker“ firmierend, ein integraler Bestandteil des Grazer Kulturlebens. Als Hausorchester der Oper Graz spielen die Grazer Philharmoniker Oper, Operette, Ballett und Musical. Als Konzertorchester präsentieren sie sich in jährlich zehn Orchesterkonzerten und drei Soiréen im Musikverein für Steiermark, auf Gastspielen (u. a. Lausanne, Ljubljana, Linz, Palma de Mallorca, Musikverein Wien und Taiwan) sowie in Symphonie-, Familien- und Kammerkonzerten in der Oper Graz. Überregionale Bedeutung erlangte das Orchester durch Fernsehaufzeichnungen (u. a. „Jonny spielt auf“, „Das Liebesverbot“, „Der Ring des Nibelungen“, „La traviata“ und „Polnische Hochzeit“), Rundfunkübertragungen und CD-Einspielungen (u. a. „Jenůfa“, „The Greek Passion“, „Cavalleria rusticana/Pagliacci“).

Die Grazer Philharmoniker arbeiteten mit Dirigenten wie: Nikša Bareza, Rudolf Bibl, Michael Boder, Sir Adrian Boult, Karl Böhm, Sergiu Celibidache, André Cluytens, Adam Fischer, Johannes Fritzsch, Lamberto Gardelli, Leopold Hager, Milan Horvat, Philippe Jordan, Dirk Kaftan, Berislav Klobučar, Ernst Krenek, Fabio Luisi, Oksana Lyniv, Bruno Maderna, Lovro von Matačić, Zubin Mehta, Arnold Östman, Krzysztof Penderecki, Hermann Scherchen, Peter Schneider, Robert Stolz, Hans Swarowsky, Arturo Tamayo, Ulf Schirmer und Günter Wich. Seit der Saison 2020/21 ist Roland Kluttig Chefdirigent der Grazer Philharmoniker und der Oper Graz."

*Grazer Philharmoniker (2022), abgerufen am 12.5.2022 [https://oper-graz.buehnen-graz.com/ensemble-category/grazer-philharmoniker]*

### **Orchestermitglieder**

2011–heute [Marlies Gaugl](#) (1. Flöte)

### **ehemalige Orchestermitglieder**

1957–1970 [Christos Polyzoides](#) (Violine, Konzertmeister)

1981–1982 [Dietmar Küblböck](#) (Solo-Posaune)

1989–1993 [Dimitrios Polisoidis](#) (Viola, Stimmführer)

### **ehemalige Direktor:innen**

1990–1996 [Fabio Luisi](#) (Direktor)

### **Substitut:innen/Gastmusiker:innen**

2012–heute [Stephanie Schoiswohl](#) (Saxophon)

### **Uraufführungen (Auswahl)\***

1987 Peter Lindroos (t), Heinz Jürgen Demitz (bar), Ursula Reinhard-Kiss (ms), Anna Pausar (s), Margret Cahn (s), Hans Holzmann (t), Pedros Evangelides (t), Jozsef Dene (bar), Ernst Dieter Sutheimer (t), Konstantin Sfiris (b), Gaby Schuchter (spr), [Grazer Philharmonisches Orchester](#), [Friedrich Cerha](#) (dir) - [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#), [Vereinigte Bühnen Graz](#), Opernhaus Graz: [Der Rattenfänger](#) (UA)